

Nils Mönkemeyer, Viola

Deutscher Musikwettbewerb 2006

Stand: September 2008
Quelle: www.musikrat.de/dmw

- 1996-2000 Jungstudent bei Christian Pohl an der Hochschule für Musik Hannover
- 2002 Sonderpreis beim Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen
- 2003 Solistenpreis und Kammermusikpreis des Klassikfestivals Ruhr und der Ruhr-Triennale
3. Preis bei der „International Primrose Viola Competition“
- 2000-2003 Studium bei Hariolf Schlichtig an der Hochschule für Musik und Theater München; Diplom mit Auszeichnung
- 2003-2004 Studium bei Veronika Hagen an der Universität Mozarteum Salzburg
- seit 2004 Studium in der Meisterklasse von Hariolf Schlichtig an der Hochschule für Musik und Theater München
- 2004 1. Preis beim Internationalen Viola-Wettbewerb des ORF
Solistenpreis des Lions- und Rotary-Club
- 2005 Carl Flesch Förderpreis der Philharmonie Baden-Baden
- 2006 Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler
Förderpreis der „Banca Monte di Paschi“, verliehen von der Accademia Chigiana Siena
GWK-Förderpreis für Musik 2006
1. Preis, Sonderpreis für bestes Schnittke Konzert und Sonderpreis als „Best Artist“ bei der International Yuri Bashmet Competition Moskau
- 2007 Solistenpreis des Musikfestivals auf Elba, Italien

- Nils Mönkemeyer war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Stiftung Villa Musica und wird durch das Solistenprogramm „Meister von Morgen“ der Werner Richard-Dr. Carl Dörken-Stiftung gefördert.

Sonatenabende und Soloauftritte führten ihn zum Klassikfest des Bayerischen Rundfunks, zu den Mittelrhein MusikMomenten, zum Rheingau Musik Festival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Niedersächsischen Musiktagen und zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Als Solist war er u. a. mit dem Radio-Symphonieorchester Wien, dem WDR Rundfunkorchester, den Moscow Soloists und dem New Russian State Symphony Orchestra zu hören. Als Kammermusikpartner konzertierte er mit Künstlern wie Julia Fischer, Leonidas Kavakos und Christoph Poppen. Seine Konzerte werden regelmäßig vom Deutschlandfunk, dem SWR oder dem Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

Nils Mönkemeyer ist seit 2006 Assistent von Diemut Poppen sowie Professor für das Orchesterprogramm an der Escuela Reina Sofia in Madrid.

Er spielt ein Instrument aus der Werkstatt des Münchner Geigenbauers Peter Erben und ist seit 2008 exklusiv bei Sony BMG unter Vertrag.

Nils Mönkemeyer, Viola
REPERTOIRE



VIOLA SOLO

Georg Philipp Telemann	Fantasie Nr. 4 G-Dur
Johann Sebastian Bach	Suite Nr. 5 c-Moll BWV 1011
Max Reger	Suiten Nr. 1 g-Moll op. 131 und Nr. 3 e-Moll op. 131
Henri Vieuxtemps	Capriccio
Paul Hindemith	Solosonaten op. 25/1 und op. 31/4
Krzysztof Penderecki	Cadenza (1984)
Aribert Reimann	Solo für Viola
Michael Jarrell	...some leaves II...
Maximilian von Schenk	Splits, Part II
Moritz Eggert	L'idee fixe (1992)
György Ligeti	Solosonate
Konstantia Gourzi	Die Sängerin der Komischen Oper
Minas Borboudakis	Kurzschluss (2005)

VIOLA & ORCHESTER

Johann Sebastian Bach	Konzert Es-Dur (Rekonstruktion) BWV 1049
	Brandenburgisches Konzert Nr. 6
Georg Philipp Telemann	Konzert G-Dur
Karl Stamitz	Konzert D-Dur op.1
Franz Anton Hoffmeister	Konzert D-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart	Sinfonia Concertante
Alessandro Rolla	Adagio e Thema G-Dur
Niccolò Paganini	Sonata per la grand Viola
Max Bruch	Romanze F-Dur
William Walton	Konzert
Paul Hindemith	Trauermusik
	Konzert für Viola und Orchester „Der Schwanendreher“
Béla Bartók	Konzert op. posth. (Fassung T. Serly/P. Bartok)
Benjamin Britten	Lachrymae
Alfred Schnittke	Konzert
Ynam Leef	Konzert

VIOLA & KLAVIER

Johann Sebastian Bach	Gambensonaten Nr. 2 D-Dur und Nr. 3 g-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart	Variationen g-Moll „Ah, j'ai perdu mon amant“
Niccolò Paganini	La Campanella
Franz Schubert	Sonate a-Moll „Arpeggione“
Robert Schumann	Adagio und Allegro As-Dur op. 70
	Märchenbilder op. 113
	Fantasiestücke
Johannes Brahms	Sonaten f-Moll op. 120/1 und Es-Dur op. 120/2
Henri Vieuxtemps	Elegie f-Moll
Rebecca Clarke	Sonata a-Moll (1919)
George Enesco	Konzertstück
Zoltán Kodály	Adagio F-Dur
Paul Hindemith	Fantasie - Sonate op. 11/4
	Sonate op. 25, 4
Benjamin Britten	Lachrymae-Reflections on a Song of Dowland
Ralph Vaughan-Williams	Romance
Dmitri Schostakowitsch	Sonate op. 147
Ulrich Gasser	Bel Air
Marco Hertenstein	Tango „Tinte a note di sangue“